

Rund zwei Monate nach ihrem Sieg bei den palästinensischen Parlamentswahlen am 25. Januar und nachdem Verhandlungen zur Bildung einer Regierung unter Einbeziehung der Fatah erfolglos geblieben waren, wurde das Kabinett der islamistischen Hamas eingeschworen. Auf die Forderungen der Internationalen Gemeinschaft wie auch des palästinensischen Präsidenten Mahmoud Abbas nach einer Anerkennung Israels, der Anerkennung bereits geschlossener Abkommen und dem Abschwören der Gewalt, ist die neue Regierung bislang nicht weiter eingegangen, und jüngste Äußerungen lassen eher eine Verhärtung dieser Position vermuten.

Wie angekündigt haben die USA und auch die EU vorerst alle direkten finanziellen Transfers an die Palästinensische Autonomiebehörde eingestellt und nur die humanitäre Hilfe aufrecht erhalten. Israel hatte bereits unmittelbar nach den Wahlen die Entscheidung getroffen, Steuer- und Zolleinnahmen einzubehalten. Besonders im Gaza-Streifen, dessen wirtschaftliche Erholung nach dem Abzug der israelischen Truppen und Siedler im September 2005, noch nicht wirklich vorangekommen ist, wird die humanitäre Lage vor diesem Hintergrund zunehmend prekär. Die Internationale Gemeinschaft steht vor einem Dilemma.

Welche Szenarien und Optionen gibt es angesichts dieser Situation für die Internationale Gemeinschaft? Und was bedeutet diese Entwicklung für die innenpolitische Situation in den Palästinensischen Gebieten? Welche gesellschaftspolitischen, vor allem wirtschafts- und sozialpolitischen Ansätze verfolgt die Hamas konkret und welche Erfahrungen gibt es damit bereits z.B. auf kommunaler Ebene? Im Rahmen unserer Reihe in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft wollen wir einen Blick auf innen- und außenpolitische Szenarien und Optionen nach dem Wahlsieg der Hamas werfen.

Eine Veranstaltungsserie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft zur

Palästinensischen Innenpolitik

Podiumsdiskussion

Nach dem Wahlsieg der Hamas – Szenarien und Optionen

19.00 Uhr **Dr. Mahdi Abdel Hadi**
Direktor des palästinensischen Forschungsinstituts PASSIA

Dr. Hanan Taha
Direktorin von PALTRADE in Gaza-Stadt

Moderation: **Elisabeth Schumann-Braune**
Referat Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika,
Friedrich-Ebert-Stiftung

Im Anschluss laden wir Sie ein, die Diskussion bei einem kleinen Imbiss zu vertiefen.

Hinweis: Die Veranstaltung wird simultan in Deutsch-Englisch gedolmetscht!

Anmeldung:

Organisation
Friedrich-Ebert-Stiftung **Deutsch-Palästinensische Gesellschaft**
Elisabeth Schumann-Braune

Helga Reuter
Referat Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Tel: 030/26935-727
Fax: 030/26935-757
Helga.Reuter@fes.de
www.fes.de/nahost

Karl-Marx-Str. 150
12043 Berlin

Tel: 030/68809236
Fax: 030/68809237

www.dpg-netz.de



Verkehrsverbindungen:

Bus: Linie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
Linie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Linie 200 bis Haltestelle Hildebrandstrasse
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 100 oder 200

PKW: Leider stehen keine Parkplätze zur Verfügung

Für unsere weitere Planung bitten wir um Ihre

Anmeldung bis zum 9. Mai 2006

Vielen Dank!

Fax-Nr. 030-26935-757

Email: Helga.Reuter@fes.de

Ich nehme an der Veranstaltung

***Nach dem Wahlsieg der Hamas –
Szenarien und Optionen***

am 11. Mai 2006, 19.00 Uhr teil.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Email-Adresse

Unterschrift

Einladung zu einer Podiumsdiskussion

***Nach dem Wahlsieg der Hamas –
Szenarien und Optionen***

**Berlin
11. Mai 2006, 19.00 Uhr**

Raum 121/122 der
Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Deutsch-Palästinensische Gesellschaft
الجمعية الألمانية-اللسطينية

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**